

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 281.

Freitag, den 8. October.

1847.

Außerordentliche Versammlung

des hiesigen Localvereins der Gustav-Adolf-Stiftung.

In dieser am 6. d. Mon. stattgefundenen Versammlung, welche den Zweck hatte, die wichtigen Beschlüsse und Verhandlungen der Darmstädter Hauptversammlung zur baldigen Kenntniß der Mitglieder des Vereins zu bringen, erstattete zuerst Herr Archidiaconus Dr. Fischer, welcher nebst Herrn Prediger Dr. Zille als Abgeordneter des Leipziger Hauptvereins daselbst zugegen gewesen war, Bericht über den Gang jener Verhandlungen in einem sehr anziehenden längern Vortrage, in welchem er in beredter Sprache den heißen Meinungskampf jener Debatte und den beinahe einhelligen Beifall schilderte, mit welchem der Commissionsvorschlag in der bekannten, durch Rupp's vorjährige Ausschließung veranlaßten Streitfrage aufgenommen, und mit 67 gegen 8 Stimmen zum Beschlusse erhoben worden war:*) ein Beschlusse, dem, wie der Redner scherzend bemerkte, ziemlich allgemeine Zustimmung um so weniger entgegen werde, als neuerlich — das „Sächsische Volksblatt“ ihn getadelt habe. Nachdem Herr Domherr Superintendent Dr. Großmann diesen Bericht in einem Nebenpuncte noch kürzlich ergänzt hatte, entwickelte in freier Rede Herr Prediger Dr. Zille die Gründe, welche zu jenem Beschlusse geführt hätten, bezeichnete die Gegensätze der kirchlichen Parteien, um deren Vermittelung es sich hier gehandelt habe, und knüpfte daran Mahnungen und Wünsche für die Zukunft des Gustav-Adolf-Vereins. Herr Domherr Dr. Krehl nahm hiervon Veranlassung, Bedenken darüber auszusprechen, ob die vorliegende Streitfrage durch jenen Beschlusse, den er nicht als einen Friedensschlusse, sondern nur als einen Waffenstillstand ansehen könne, in der That gelöst und nicht vielmehr nur weiter hinausgeschoben sei? Es sprachen die Herren Dr. Fischer, Rector Kell und Dr. Zille zur Entgegnung, und bemerkten namentlich, daß die Feststellung des Begriffs der evangelischen Kirche, wovon man anderer Seits eine entscheidendere Lösung jener Frage erwarte, bis jetzt in einem, Alle, die sich zu ihr bekennen, gleich befriedigenden Sinne noch keiner Behörde und keiner Facultät gelungen, also auch von der Darmstädter Hauptversammlung nicht zu verlangen gewesen sei;

*) Dieser Beschlusse lautet: „Die sechste Hauptversammlung des Evangelischen Vereins der G. A. -Stiftung ist bei Erwägung der zur Tagesordnung gebrachten, den Beschlusse vom 7. September 1846 betreffenden Anträge zu der Ueberzeugung gelangt: 1) daß die nach §. 25 der allg. Stat. vorzunehmende Legitimation bei dem Abgeordneten des Centralvorstandes auf die Prüfung der Vollmacht sich zu beschränken habe; 2) daß dagegen der Hauptversammlung unzweifelhaft zuzuthe, in vorkommenden Fällen über die Unzulässigkeit eines Deputirten wegen fehlender Bedingung der Mitgliedschaft (§. 1 der Statuten) zu beschließen; 3) daß jedoch diese Beschlussefassung, falls sie über einen Deputirten stattfinden soll, welcher seine Qualifikation als Vereinsmitglied nach §. 1 der Statuten behauptet, nach vorgängiger Hörung seines betreffenden Hauptvereins auf nächster Hauptversammlung erfolgen muß. Hiernach hat sich alsdann der betreffende Hauptverein zu richten. Die Hauptversammlung beschließt demnach, daß der Centralvorstand und die Hauptvereine in vorliegenden und kaum zu erwartenden künftigen Fällen hiernach zu verfahren haben.“

daß aber jener Beschlusse einen wesentlichen Fortschritt enthalte und eine rühmwerthe That sei, indem er die Entscheidung des einzelnen Falles nicht von dem bindenden Buchstaben abhängig mache, sondern dem Geiste der Hauptversammlung anvertraue, so wie nun auch den Mitgliedern der sogenannten freien Gemeinden der Zutritt frei stehe. Herr Sup. Dr. Großmann sprach sich im Gegensätze zu der, bei dieser Discussion vorgekommenen Aeußerung, als stehe der Begriff der evangelischen Kirche noch nicht allgemein fest, dahin aus, daß es allerdings objective Kennzeichen der evangelischen Kirche gebe, daß man nicht das Merkmal des evangelischen Christen lediglich in etwas Subjectivem, z. B. wie einer der Redner bei der Darmstädter Versammlung behauptet habe, in der „geistlichen Erfahrung“ zu suchen habe, und daß es mit der Definition dieses Begriffs eben so gehe, wie mit der der Begriffe: Leben oder Gesundheit, deren Definition auch noch keinem Physiologen gelungen sei, obgleich Niemand zweifeln werde, daß man das Leben von dem Tode, die Gesundheit von der Krankheit bestimmt zu unterscheiden wisse; daß aber, was die Zulässigkeit der Mitglieder freier Gemeinden anlange, hierüber der Darmstädter Beschlusse nichts entschieden habe. Nachdem Herr Prediger Dr. Zille noch als Gegenstück zu der eben gedachten verfehlten Erklärung jenes Begriffs an eine von einem andern Darmstädter Redner aufgestellte erinnert hatte, welche das Kennzeichen des Christen darein setzte, daß er Christum als seinen Herrn erkenne, das des evangelischen Christen darein, daß er in Christo seinen alleinigen Herrn erkenne, erstattete schließlich Herr Superintendent Dr. Großmann einen höchst interessanten Bericht über die am Tage nach der Darmstädter Versammlung vollzogene feierliche Einweihung der ersten, lediglich auf Kosten des Gustav-Adolf-Vereins erbauten protestantischen Kirche zu Seligenstadt am Main, welcher er als Abgeordneter des Centralvorstandes beigewohnt hatte. Er erwähnte in diesem Bericht namentlich auch des freundlichen Entgegenkommens Seiten der katholischen Einwohnerschaft jenes Ortes und der edeln Liberalität zweier dasigen Israeliten, welche eine sehr werthvolle Postienschachtel der Kirche geschenkt hatten; andere sehr kostbare silberne Kirchengefäße waren von der Frau Erbgräfin von Hessen-Darmstadt, geb. Prinzessin von Bayern, und der Frau Prinzessin Karl, geb. Prinzessin von Preußen, geschenkt worden. Er schloß mit der Erinnerung an den überaus eindrucksvollen Schlußtaast, welchen bei dem nach der Einweihung stattgefundenen Festmahle der Pfarrer Begrab aus Basel in den mahnenden Worten ausgebracht hatte: „Haltet fest an Gottes Wort; haltet fest an Euren Fürsten; haltet fest an deutscher Art und Sitte und laßet Euch von den Welschen nicht berücken!“ — Nach einem den Bericht erstattern ausgesprochenen Danke ging die Versammlung auseinander.

Die Sehenswürdigkeiten der Michaelismesse.

Toldy János aus Raab in Ungarn.

Ich verwechselte Herrn Toldy János mit dem früher

schon oft hier gesehenen „Stapiglioni,“ verschob daher meinen Besuch und kann nun leider erst jetzt auf dieses höchst interessante Naturwunder aufmerksam machen, was ich um so mehr bedauere, da Herr János uns schon künftigen Montag verlassen wird. Er hat mit dem genannten Stapiglioni den ungeheueren Haarcwuchs gemein; aber die Haare sind nicht seidenartig wie bei jenem, sondern mehr wollig und dabei so fein, daß er das ganze Haar, trotz seines riesigen Umfangs, unter einem gewöhnlichen Hute so verbergen kann, daß dann kein Mensch etwas Ungewöhnliches in Hinsicht des Haares vermuthen kann. Merkwürdig ist es, daß dagegen der Bart nur spärlich wächst. Mit diesem seltsamen Haarcwuche verbinden sich aber zugleich ein kolossaler Körperwuchs und eine Stärke und Festigkeit der Muskeln, wie sie wohl kaum je gesehen wurde. Schon in der Ruhe zeigen die Armmuskeln eine ungewöhnliche Härte, aber angespannt sind sie wahrhaft eisenhart; auch ist der Knochenbau ungewöhnlich kräftig und die Rippen haben eine Breite, wie Einsender dieses noch bei keinem Menschen gesehen hat. Auch die Verhältnisse des Körpers stehen im schönsten Ebenmaße, mit einem Worte: Herr János giebt das treue Bild eines Herkules und würde Künstlern ein vortreffliches Modell geben. Der Totaleindruck wird endlich noch gehoben durch den edeln Anstand, welchen der gebildete und noch junge Mann vor dem Publikum zeigt.

Die kleine Bannholzer, das Wunderkind.
Diese kleine Zauberin, welche mit ihrem Vater in Gehrmann's und Weil's Kaffeegarten ihre Künste producirt, verdient mit Recht den Namen „das Wunderkind;“ denn es ist in der That ein Wunder zu nennen, daß ein Kind von neun Jahren Vorstellungen in der natürlichen Magie giebt; weniger wegen der Kunstleistungen selbst, als vielmehr wegen der Grazie, mit welcher sie dieselben ausführt, wegen der Gewandtheit im Sprechen, und der großen Besonnenheit in Wort und That. Kaum zu schildern ist der Eindruck, welchen es macht, wenn ihr liebliches Gesichtchen plötzlich den Ernst eines ergrauten Künstlers zeigt, sie, wie dieser pathetisch, aber ohne Uebertreibung, die Kunststücke erklärt, oder sie gebieterisch, sich der Gewalt, die sie über das Publikum besitzt, gar wohl bewußt, einen Herrn auffordert, eine Pistole loszuschießen, die sie jedoch ohne Aengstlichkeit auch selbst abfeuert. Dies Alles kommt um so naiver heraus, je ernster sie dabei erscheint. Man muß lächeln, man mag wollen oder nicht; in allgemeine Heiterkeit wird aber das Publikum versetzt, wenn sie plötzlich ihr Ernst verläßt und sie echt kindlich sich kleine Scherze erlaubt. Leider hat sie sich bis jetzt nur eines geringen Zuspruchs zu erfreuen gehabt, weil der Schauplatz zu entfernt von den übrigen Schauspielungen ist. Ich wünsche, daß diese kleine Anzeige ein recht zahlreiches Publikum herbeirufen möge, und die kleine Mathilde hier eine eben so gerechte Anerkennung finden möge, wie ihr bisher überall zu Theil geworden ist. Rch.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Haupt-Gewinne

3. Ziehung 5. Classe 32. Königl. Sächs. Landeslotterie zu Leipzig
Donnerstags den 7. October 1847.

Nummer.	Thaler.	Zuhaber.
33436	5000	bei Hrn. J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.
19673	2000	„ „ „ „ Harz in Leipzig.
4157	1000	„ „ „ „ Gebr. Wenige in Gotha.
18150	1000	„ „ „ „ Seyffert in Leipzig.
24648	1000	„ „ „ „ Ronthaler in Dresden.
24128	1000	„ „ „ „ Thierfelder und Söhne in Neukirchen.
12989	1000	„ „ „ „ Plencner in Leipzig.
1718	1000	„ „ „ „ Plencner und Herrn Harz in Leipzig.
9777	1000	„ „ „ „ Thierfelder und Söhne in Neukirchen.
27281	1000	„ „ „ „ Morell in Chemnitz.
19915	1000	„ „ „ „ Schramm in Baugen.
29137	400	„ „ „ „ Vogel in Leipzig.
11357	400	„ „ „ „ Wallerstein und Sohn in Dresden.
1601	400	„ „ „ „ Plencner in Leipzig.
12288	400	„ „ „ „ dem Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
33082	400	„ „ „ „ der herzogl. priv. Hauptcollection in Dessau.
16746	400	„ „ „ „ Hrn. Plencner in Leipzig.
32359	400	„ „ „ „ Wallerstein und Sohn in Dresden.
18021	400	„ „ „ „ Vogel in Leipzig.
7094	400	„ „ „ „ Jacoby in Schneeberg.
29994	400	„ „ „ „ Thierfelder und Söhne in Neukirchen.
32624	200	„ „ „ „ Harz in Leipzig.
15989	200	„ „ „ „ Plencner in Leipzig.
4683	200	„ „ „ „ dem Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
2724	200	„ „ „ „ Hrn. Meyer in Seithain.
5284	200	„ „ „ „ Wallerstein und Sohn in Dresden.
28465	200	„ „ „ „ dem Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
3521	200	„ „ „ „ Hrn. Vogel in Leipzig.
21643	200	„ „ „ „ Meyer in Seithain.
21544	200	„ „ „ „ Schramm in Baugen.
21598	200	„ „ „ „ Schramm in Baugen.
7948	200	„ „ „ „ Ronthaler in Dresden.
35959	200	„ „ „ „ Plencner in Leipzig.
31579	200	„ „ „ „ Vogel in Leipzig.
410	200	„ „ „ „ Trescher und Comp. in Dresden.
29856	200	„ „ „ „ Plencner in Leipzig.
590	200	„ „ „ „ Wallerstein und Sohn in Dresden.
7338	200	„ „ „ „ Plencner in Leipzig.
82235	200	„ „ „ „ Morell in Chemnitz.
29105	200	„ „ „ „ Vogel in Leipzig.

123 Gewinne à 100 Thlr.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach
Dresden: 6, 1, 5 Uhr, Güterzug 10 u., bis Dschag 7 u. Ab.
Anschluss von Riesa nach Döbeln und Limmrig 8, 3, 7 Uhr.
Anschluss von Dresden nach Görlitz 6, 10, 11, 5 Uhr.
„ „ „ „ Görlitz nach Berlin 10 u. 22 Min. Vorm., Nacht-
personenzug nach Hamburg 7½ u. Abends, nach
Breslau 1 u. 38 M. Nachm., Nachtpersonenzug
nach Wien 5½ u. früh.
Magdeburg: 6, 10½, 5 Uhr, Güterzug 7 Uhr Morgens, bis
Eöthen 6 Uhr Abends.
Reichenbach und Zwickau: 7, 11, 2, 5 Uhr.
Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 u. Morgens bis 10 u. Abends.
Kunstverein. Sechste Hauptausstellung in der Buchhändler-
börse, geöffnet von 9—5 Uhr. Entree à Person 5 Ngr.
Theater. Mit erhöhten Preisen. Neu einstudirt:
Die Puritaner,
große Oper in 3 Acten, nach dem Italienischen von Fr. Elmenreich.
Musik von Bellini.
Personen:
Lord Balton, General-Gouverneur, Puritaner, . . . Herr Bickert.
Elvire, seine Tochter, . . . * * *
Sir Georg, Baltons Bruder, Obrist, vom Dienst zu-
rückgezogen, . . . Herr Behr.
Lord Arthur Talbot, . . . „ Widemann.
Sir Richard Forth, Obrist, Puritaner, . . . „ Brassin.
Sir Robertson, Officier, Puritaner, . . . „ Wilke.
Henriette von Frankreich, Witwe Karls I., . . . Fräul. Starcke.
Soldaten Cromwells. Ritter und Officiere. Damen.
Puritaner. Pagen. Diener und Dienerinnen.
Die Handlung ist im 1. Acte in einer Festung in der Nähe von Ply-
mouth, im 2. und 3. in einer ländlichen Gegend in der Nähe
der Festung.
Der Text der Oper ist an der Cassé für 3 Ngr. zu haben.
Freibilletts sind während der Messe ungültig.
Elvire — Fräul. v. Marra, als vierte Gastrolle.
Sonntag den 9. October: **Robert der Teufel**, große
romantische Oper mit Tanz in 5 Acten, nach dem Französischen.
Musik von Meyerbeer.

Leipzig-Berliner Synagoge.

Sonnabend: Predigt um 9¹/₄ Uhr.

Gottesdienst in der Dessauer Synagoge (Brühl im Tiger):
Sonnabend den 9. d. M. Predigt 9¹/₂ Uhr.

Leipzig, den 7. October.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	—	109 ¹ / ₂	Leipzig-Dresdner . .	—	115 ¹ / ₂
pr. Messe	—	—	Löbau-Zittauer . . .	50 ¹ / ₂	50
pr. ultimo	—	—	Magdeb.-Leipziger . .	—	222 ¹ / ₂
Berlin-Anhalt La. A. .	116	115 ¹ / ₂	pr. Messe	—	—
pr. Messe	—	—	Sächs.-Baiersche . .	88	87 ¹ / ₂
d ^o . La. B.	—	105 ¹ / ₂	Sächs.-Schlesische . .	100 ¹ / ₂	100 ¹ / ₂
Berlin-Stettin	—	—	Wien-Gloggnitz . . .	—	—
Chemnitz-Riesaer . .	55 ¹ / ₂	55	Wien-Pesther	—	—
Cöln-Minden	95	—	Anh.-Dess. Landesb. .	100	99 ¹ / ₂
pr. Messe	—	—	Ungar. Central . . .	—	—
Fr.-Wilh. Nordbahn .	—	—	Preuss. Bank-Antheile	105	104 ¹ / ₂
Halle-Thüringer . . .	—	—			

Berliner Börse, den 6. October.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
<i>Vollgezahlt:</i>			Nordbahn. (R. F.) 4 ^o	—	—
Amsterd.-Rotterd. 4 ^o	99 ¹ / ₂	—	Oberschlesische A. 4 ^o	106	—
Berlin-Anhalt	—	115 ¹ / ₂	d ^o . Prioritäts . . . d ^o .	—	98 ¹ / ₂
d ^o . Prior.-Action 4 ^o	—	—	Oberschlesische B. d ^o .	—	98
Berlin-Hamb. . . . d ^o .	101 ¹ / ₂	—	Pr. Wlb. (St Vhw.) 4 ^o	—	98
d ^o . Prior. 4 ^o	100 ¹ / ₂	—	d ^o . Prioritäts . . . 5 ^o	—	83 ¹ / ₂
d ^o . Potsd.-Magd. . 4 ^o	—	90 ¹ / ₂	Rheinische	—	—
d ^o . Prior. A. u. B. d ^o .	—	91	d ^o . Prior. 4 ^o	—	87
d ^o . d ^o . C. 5 ^o	100 ¹ / ₂	—	Rhein. Prior. Stm. 4 ^o	—	—
d ^o . Stettin	—	111 ¹ / ₂	dergl. v. Staatgar. 3 ^o	—	87 ¹ / ₂
Bonn-Köln 5 ^o	—	—	Sächsisch-Baiersche 4 ^o	—	—
Breslau-Freib. . . . 4 ^o	—	—	Sächs.-Schles. . . . d ^o	100 ¹ / ₂	—
d ^o . d ^o . Prior. . . . d ^o .	—	—	Thüringische 4 ^o	91 ¹ / ₂	75
Düsseldorf-Elberfeld. 5 ^o	99 ¹ / ₂	—	Wilh.-Bahn 4 ^o	—	102 ¹ / ₂
d ^o . d ^o . Prior. . . . 4 ^o	—	91	d ^o . Prioritäts . . . 5 ^o	—	—
Köln-Minden 4 ^o	94 ¹ / ₂	94 ¹ / ₂	Zarskoie-Selo, fr. Zins	—	—
Krak.-Oberschl. . . . 4 ^o	76	76			
Kiel-Altona d ^o .	—	109 ¹ / ₂	<i>Quittungsbogen, eing.</i>		
Magdeb.-Halberst. d ^o .	—	114	Aachen-Mastricht 4 ^o 30	82	—
Magdeb.-Leipz. . . . d ^o .	—	—	Berg-Mark. 4 ^o 60	—	81 ¹ / ₂
d ^o . d ^o . Prior. . . . d ^o .	—	—	Berlin-Anhalt B. d ^o . 45	—	105 ¹ / ₂
Mail.-Venedig . . . 4 ^o	—	107	Boxbach. d ^o . 70	—	—
Nieder-Schles. . . . d ^o .	—	87 ¹ / ₂	Cassel-Lippst. . . d ^o . 20	83	—
Niedersch.-Prior. d ^o .	—	93	Magd.-Wittenb. d ^o . 40	82 ¹ / ₂	—
do. do. 5 ^o	—	101 ¹ / ₂	Mecklenburg. . . d ^o . 80	—	57
Prior. Ser. III. . . . 5 ^o	—	99 ¹ / ₂	Nordb. (F.-W.) d ^o . 70	—	68 ¹ / ₂
do. Zweigbahn 4 ^o	—	—	Posen-Stargard . . 50	—	82
do. Prior. 4 ^o	—	—	Ung. Central . . . d ^o 60	—	95 ¹ / ₂

Die Course der Fonds waren wenig verändert, die der Eisenbahnactien aber zum Theil noch etwas niedriger als gestern und das Geschäft von keinem Belang.

Berlin, den 6. October. Getreide: Weizen 72, 78. Roggen loco neuer 41. 47¹/₂ Thlr. bez., pr. Octbr. 45¹/₂ Br., 45 Thlr. G., pr. April-Mai 47¹/₂ Thlr. G. Hafer 45/52 Bfd. 26—28 Thlr., pr. Frühjahr 27 Thlr. Gerste loco 42. 41. Rübböl loco 11¹/₂, pr. Oct. 11¹/₂, pr. Nov.-Dec. 11¹/₂. Spiritus loco 27¹/₂ bez., pr. Frühjahr 24¹/₂ G.

Paris, den 3. October.

5^o französische Rente — —
3^o „ „ 75. 25.

London, den 2. October.

3^o Consols — baar.
— 84¹/₂ nächste Rechn.

Bekanntmachung.

Am 29. v. M. ist, erstatteter Anzeige zufolge, aus einem auf dem Brühl hier gelegenen Hause ein etwas abgetragener gelbmelirter, an den Seiten mit Taschen versehener, wattirter Tuchrock, in dessen rechtem Schooße sich ein Fleck befindet, gestohlen worden. In den Rocktaschen haben sich ein Frachtbrief über sechs nach Schönberg bestimmte Colli und eine bronzirte, längliche Schnupftabakdose, auf deren Deckel ein Geiger gemalt war, befunden.

Wir warnen vor dem Ankaufe oder der Verheimlichung dieser Sachen und fordern Jedermann, welcher zur Wiedererlangung derselben und zur Entdeckung des Diebes führende Mittheilungen zu machen vermag, zur ungesäumten Anzeige auf.
Leipzig, den 6. October 1847.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Falcke, Act.

Bekanntmachung.

Am 5. d. M. ist einem hiesigen Einwohner eine Brieftasche von gepresstem schwarzbraunen Leder, in welcher sich eine Pastkarte für den Handarbeiter Johann Adam Brode von hier, zwei Achtelloose von Nr. 7362 und ein Achtelloos von Nr. 727 der 5. Classe der neuesten Landeslotterie, befunden haben, aus der Rocktasche gestohlen worden. Wir fordern Alle, welche zur Wiedererlangung dieser Brieftasche nebst Inhalt und zur Entdeckung des Diebes führende Umstände anzugeben vermögen, zur ungesäumten Anzeige bei uns auf.

Leipzig, am 7. October 1847.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Falcke, Act.

Bekanntmachung.

Seit einiger Zeit sind aus der hiesigen Restauration der Sächs.-Baierschen Staats-Eisenbahn 2 silberne Speiseflössel Z. gezeichnet und ungefähr 8 Duzend Kaffeeelöffel von Argentan gestohlen worden.

Da die bisherigen Nachforschungen ohne Erfolg gewesen sind, so fordern wir nun Jedermann, welcher zur Entdeckung des Diebes und zur Wiedererlangung der entwendeten Effecten führende Mittheilungen zu machen vermag, zur schleunigsten Anzeige auf. Leipzig, den 7. October 1847.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Falcke, Act.

Die polytechnische Gesellschaft

hält heute den 8. October Abends 7 Uhr ihre dritte öffentliche Versammlung in ihrem bekannten Locale (Mittelgebäude der Bürgerschule parterre). Es wird u. A. eine tragbare excentrische Universalmühle nach Bogardus'schem Systeme aufgestellt sein. — Sämmtliche Mitglieder, so wie hiesige und auswärtige Freunde des Gewerbewesens sind dazu hiermit eingeladen.
Das Directorium.

Ruzholz-Auction.

Nächsten Montag, als
den 11. October d. J. von Nachmittags
3 Uhr an

sollen eine Quantität gut ausgetrockneter Ruzhölzer, nämlich 9 Schock erlene Breter, 7—10 Ellen lang und 1—⁵/₄ Zoll stark; 50 Stück erlene Pfosten, 9 Ellen lang und 2¹/₂ Zoll stark, 13 Stück ahorne Pfosten, 19 Stück ahorne Breter, so wie 36 Stück Pflaumenbäume, in Partien zu je ¹/₂ Schock und resp. ¹/₂ Duzend, gegen sofortige Baarzahlung im 14 Thalerfuß notariell versteigert werden in Herrn Geschkens Holzhoße, Ecke der Tauchaer Straße, durch Adv. Sig, requis. Notar.

Crown- (Kronen-) Lebensversicherungsgesellschaft in London.

Die Kronen-Lebensversicherungsgesellschaft in London versichert das Leben der Menschen auf kürzere oder längere Fristen, gegen feste billige Prämien, ohne Nachzahlungen bei größeren Verlusten zu beanspruchen.

Bei der Sicherheit eines großen Capitals und niedriger Prämien bietet die Gesellschaft noch den Vortheil, daß sie **Zwei Drittheile** ihres Gewinns den auf Lebenszeit versicherten Mitgliedern überweist. Dieser Gewinn, welcher alle sieben Jahre zur Berechnung kommt, kann verwendet werden entweder zur Verminderung der jährlichen Beiträge oder zur Zuschrift und Erhöhung der versicherten Summen. Bei der letzten Vertheilung am 25. März 1846 betrug dieser Gewinn (Bonus) im Durchschnitt 31 pro Cent der während der genannten Periode von 7 Jahren eingezahlten Prämien.

Die nächste Vertheilung wird im März 1853 vor sich geben. Nach dem Status vom 25. März 1846 bestand der baare Fond der Gesellschaft in £. 521,406. 8. 8., ca. 3,600,000 Thlr., welche sämmtlich gegen die besten, zu jeder Zeit realisirbaren Sicherheit belegt sind.

Außer diesem baaren Fond haften die Actien-Inhaber für die Obliegenheiten der Gesellschaft, und ist es statutenmäßig festgesetzt, daß vorläufig keine Auszahlung des Gewinnes an die Actionaire stattfindet, sondern daß selbiger accumuliren soll, bis das Capital der Gesellschaft auf £. 1,500,000 (ca. 10,500,000 Thlr.) gebracht worden ist.

Die Einnahme der Gesellschaft für das Jahr vom 26. März 1845 bis 25. März 1846 an Prämien und Zinsen betrug £. 81000 (ca. 567000 Thlr.).

Policen waren 2,570 in Kraft, welche eine Versicherungssumme von £. 1,817,568 (ca. 12,722,000 Thlr.) deckten.

Die Gesellschaft schließt Versicherungen von £. 50 bis 5000 (350 Thlr. bis 35000), außerdem zahlt sie auch Leibrenten oder Annuitäten, die entweder gleich oder nach einem gewissen Zeitraume anfangen, endlich kann man bei derselben gegen eine jährliche oder ein für alle Mal zu entrichtende Prämie die Aussteuer, Mitgift für Kinder in der Art decken, daß die Kinder das Capital erhalten, sobald sie das 21. Jahr erreicht haben. Im letzteren Falle kann man bei früherem Ableben die eingezahlten Prämien zurück empfangen oder auch darauf verzichten, welche Verzichtleistung die Prämie natürlich ermäßigt.

Die Prospekte der Gesellschaft sind auf meinem Comptoir, Universitätsstraße Nr. 4, große Feuerkugel, unentgeltlich abzunehmen und jede zu wünschende Auskunft zu erhalten.

Leipzig, im September 1847.

Der Haupt-Agent der Crown-Lebensversicherungsgesellschaft-Compagnie.
Julius Meißner.

Die k. k. priv. Azienda Assicuratrice in Triest

übernimmt zu äußerst billigen Prämien

**Versicherungen von Gütertransporten zu Wasser und zu Lande
gegen Elementarschäden aller Art.**

Policen und jede weitere Auskunft ertheilt gratis
Leipzig.

Die Hauptagentschaft für Sachsen u. s. w.
Franz Jünger, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Agrippina,

See-, Fluss- und Land-Transport-Versicherungs-Gesellschaft.

Grund-Capital: Eine Million Thaler.

Die Gesellschaft versichert Güter auf dem Transport gegen alle Elementarschäden in besonderer Berücksichtigung des Eisenbahn-Transports zu billigen Prämien.

General-Agentur Leipzig.

Julius Meißner,

Comptoir: große Feuerkugel.

Carricaturen à 2 Ngr.

Um mit dem Vorrath zu räumen, werden die

7 neuesten Carricaturen

der gegenwärtigen Messe zusammen für 10 Ngr., das Duzend für 15 Ngr. und einzeln à 2 Ngr. von heute an verkauft in **Sirsch's Kunsthandlung** aus Berlin, Petersstraße Nr. 8.

S. J. Arnheim aus Berlin,

Hof-Kunstschlosser Sr. Majestät des Königs von Preussen,

ist wie gewöhnlich auch während dieser Messe mit seinen, sich vielfach, sowohl gegen **Feuersgefahr** als **Diebstahl** bewährten

eisernen feuerfesten Geldschränken

in der **europäischen Börsenhalle** anwesend.

Im Verlage von **Duncker & Humblot** in Berlin ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Die Wechsel-Duplicate und Copien,
praktisch dargestellt nebst Bemerkungen über den Entwurf einer Wechselordnung für die Preussischen Staaten im Jahre 1847 von
S. Borchardt.
gr. 8. geb. Preis **12** Sgr.

Zu Anfang d. J. ist in demselben Verlage erschienen:

Das Preussische Wechselrecht
in seinen Grundsätzen und mit Berücksichtigung der fremden Gesetzgebungen praktisch dargestellt von
S. Borchardt.

Nebst einem Anhang: Von den Maklern und den kaufmännischen Commissionairen.
gr. 8. geb. Preis **24** Sgr.

Bei **Ign. Jackowis**, Universitätsstraße Nr. 2, 1 Treppe, ist für 2 Ngr. zu haben:

Theobald von Praslin

und

Fanny Sebastiani.

Ein Versuch zur Aufklärung der Mordgeschichte
von
Friedrich Funk.
Zweite Auflage.

Bei **Hennings & Hopf** in Erfurt ist erschienen, und in allen Buchhandlungen, in Leipzig bei **C. F. Schmidt**, **C. S. Reclam** und **J. B. Klein** zu haben:

Die

Häfelschule

für

Damen,

oder

die Kunst

alle vorkommenden Häfelarbeiten auszuführen.

Als vollständige Anweisung ohne Beihülfe die verschiedenen Häfelarbeiten zu erlernen.

Zum Schul- und Hausgebrauch.

Von Charlotte Leander.

S. Aufl. 8 Hefte mit 172 Abb. br. 2²/₃ Thlr. = 4 fl. 48 kr.

Von derselben Verfasserin ist erschienen:

Die 12te Auflage der Kunststreicherei. 16 Hefte. 1¹/₃ Thlr.

Die 3te Auflage der Filzschule. 2 Bde. 2²/₃ Thlr.

Die 3te Auflage der Modebücher für weibliche Handarbeiten. 5 Bde. 1 Thlr. 20 Ngr.

Die 4te Auflage der Häfel-, Strick- und Stickmuster. 8 Hefte. 20 Ngr.

Die 2te Auflage der Knöpfel-Schule. 2 Bde. 20 Ngr.

Stickmuster in Weiß. 13 Hefte. 4 Thlr.

Bunte Stickmuster in Weiß. 5 Hefte. 1 Thlr. 20 Ngr.

Blumen aus Wolle zu verfertigen. 20 Ngr.

Decorationen mit Gardinen. 15 Ngr.

Vorlegeblätter zu Modeltüchern. 2 Hefte. 10 Ngr.

Briefsteller für Damen. 12¹/₂ Ngr.

Von diesen Büchern sind die Hefte einzeln, ohne Erhöhung des Preises zu haben, damit man sich von der Brauchbarkeit derselben überzeugen kann. Auch sind bei uns ausführliche Anzeigen gratis zu bekommen.

30 Aquarellgemälde,

die schönsten Partien der Schweiz darstellend und von tüchtigen Künstlern (Corradi, Frei, Suter) an Ort und Stelle aufgenommen, sind nebst eleganter Wappe dazu um den festen Preis von 125 Thlr. zu verkaufen: **Königsstraße Nr. 15**, erste Etage.

Nicht zu übersehen!

Eine große Auswahl von ausgezeichneten

Delgemälden,

Katharinenstraße, in Herrn Banq. Frege's Haus.

Antiquarischer Musikalien-Verkauf

in der Leibnizstalt für Musik von **C. Bonnis**, sonst **J. Wiskling**, Gewandgäßchen Nr. 5 im Gewölbe. Ebenfalls ist ein Flügel von vorzüglichem Tone zu verkaufen.

Musikalien-Verkauf.

Preußergäßchen Nr. 5, beim Antiquar **Jänich.**

* **Vorzeichnen zum Wäschesticken**, schnell und billig: **Dresdner Straße Nr. 37**, 2 Treppen rechts.

Chemnitz-Riesaer Pr.-Actien à 10 Thlr.

sind fortwährend zu haben bei

F. W. Steinmüller, Auerbachs Hof.

Meine Wohnung und Expedition ist auf der Schloßgasse am Petersthore Nr. 3, 1. Etage.

Moriz Teumer, Advocat und Notar.

Meine Wohnung befindet sich jetzt Katharinenstraße Nr. 19, 3. Etage.

Friedr. Wilh. Schüssler,
Advocat und Notar.

Das Lager der Cravattenfabrik

von

Julius Berthold

befindet sich ausser und in den Messen

in Kochs Hof.

Bekanntmachung. Die Herren Hausbesitzer, als auch Administratoren bitte ich, die Verzeichnisse von stattfindenden Weibnachts-1847, als auch Oftervermietungen 48 mir baldigst zukommen zu lassen. **Wilh. Krobisch**, Local-Comptoir für Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2.

Blumenzwiebeln und Porzellantöpfe

empfehlen allen Blumenfreunden um schnell zu räumen zu jedem billigen Preis, darunter 1 Sorte in allen Farben à 2 Thlr. das Hundert; für gesunde Waare einsehend

Blumenthal, Hotel garni, Nicolaistraße.

Nicht zu übersehen.

C. Krupff, Blumist aus Sassenheim bei Harlem, macht allen Blumenliebhabern bekannt, daß sein großes Lager durch eine neue Sendung wieder auf das Beste assortirt ist und bemerkt zugleich, daß die Gladiolus Ramosus à 5 Ngr. zu haben in seinem Verkauflocal: **Petersstraße Nr. 23**.

Die **Lampenreinigungs-Anstalt**, Königsplatz Nr. 3, empfiehlt stets gute und möglichst billige Bedienung.

Ausverkauf von Beleuchtungsgegenständen als: verschlehenen Lampen, Kronleuchtern und Tischleuchtern, so wie in Kurzwaaren. **Grimma'sche** und **Ritterstraßen-Ecke Nr. 23**.

Nathan Marcus Oppenheim,

Juwelier aus Frankfurt a/M.,
Nicolaisstraße Nr. 22,
kauft u. verkauft Juwelen, Antiquitäten und alte Epiken.

Ein- u. Verkauf von Juwelen, Perlen u. Antiquitäten.

Die angemessensten Preise für Juwelen, Perlen und Antiquitäten zahlen

Haller & Rathenau,

Hofjuweliere aus Berlin, Brühl im weißen Hof.

Nicht zu übersehen.

Eine Auswahl feinsten Herren- und Damenschmuck: Gegenstände in Gold (mit Garantie) sollen besonderer Umstände halber sofort im Laufe von 4 Tagen geräumt werden, und zwar zu folgenden, gewiß überraschend billigen Preisen, als: ganze Schmucke, bestehend in Colliers mit goldener Kette, Brosche und Ohrgehänge zu 7 u. 10 Thlr., Ohrgehänge von 1 Thlr. 10 Ngr. bis 3 Thlr., Reifchen 15 und 20 Ngr., Colliers mit goldener Kette 4 und 6 Thlr., Broschen von 1 Thlr. 10 Ngr. bis 2 Thlr. 15 Ngr., Medaillons und Kreuze von 1 bis 2 Thlr., Herren- und Damenringe von 27 1/2 Ngr. bis 2 Thlr., Herren- und Damensteckringe von 1 Thlr. 10 Ngr. bis 3 Thlr., Brequetketten für Herren 4 und 5 Thlr., Vorstecknadeln von 27 1/2 Ngr. bis 1 Thlr. 15 Ngr. Sämmtliche Gegenstände sind reich mit Türkisen, Perlen und Granaten besetzt, und dürften sich dieselben wohl vorzugsweise ihrer Eleganz und Billigkeit halber zu Mess- und andern Geschenken eignen. Verkaufsort: Reichsstraße Nr. 11, 3. Etage, Kochs Hof schräg über.

Ausverkauf von Herrenuhrketten,

nur neue Muster, sowohl in Stahl, als vergoldet, für deren Güte und Dauer garantiert wird: kurze Brequet 15 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr., lange 20 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr.: Reichsstraße Nr. 11, 3. Etage, Kochs Hof schräg über.

Operngucker, Vorknetten und Brillen.

Operngucker von 1 Thlr. 10 Ngr. bis 2 Thlr. 15 Ngr., dergl. große schwarze achromatische 5 Thlr., eleganteste Vorknetten 25 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr., feinste Brillen 15 Ngr. bis 1 Thlr. Fernrohre, achromatisch, 4—10 Thlr.; Reifzeuge, prima, 1 Thlr. 10 Ngr. bis 3 Thlr., einzelne Gläser 5 Ngr., im optischen Institut von Julius Sabenicht, Reichsstraße Nr. 11, 3. Etage, Kochs Hof schräg über.

Elastische Stahlfeder- und Rosshaarmatratzen, Seegrasmatratzen

in bester Qualität verkauft und verfertigt möglichst billig

F. A. Kränzler, Tapezierer,
Petersstraße Nr. 1/69, Holbergs Haus genannt.

Seidene Stoffe zu Mänteln und Kleidern, große Umschlagetücher und Long-Shawls, so wie Westen in Sammet und Seide, werden in großer Auswahl zu bedeutend herabgesetzten festen Preisen offerirt:

Brühl Nr. 11, zum Heilbrunnen, zweites Gewölbe.

Pietro S. Sala,

Grimma'sche Straße Nr. 8/11,

empfiehlt sein Lager feiner

englischer und französischer silberplattirter Waaren,

als: Girandoles, Tafel- und Spiellichter, Theemaschinen, Weinkühler, Menagen, Kaffeebreter und dergleichen Artikel zu billigsten Preisen.

Ausverkauf

verschiedener Arten von

Goldleisten sowie Gardinenverzierungen

bei C. G. Becker aus Berlin,
Raschmarkt, der Polizei vis à vis.

NB. Man bittet genau auf die Firma zu achten.

Lager

von bunten halbleinenen Bett- und Meublesstoffen

zu billigsten Preisen bei

Franz Jünger in Leipzig,
Grimma'sche Straße Nr. 31.

S. J. Moral, wohl bekannt
In Preußen wie im Sachsenland,
Erscheint auch diesmal wieder hier
Mit seiner Garderobe-Zier,
In größter Auswahl klein und groß,
Von jeder Sorte ein ganzer Stoß.
Die Arbeit schön, die Preise billig,
Gegen jeden Käufer gut und willig.
In Nouveautés gar Mancherlei,
Und ohne alle Marktschreierei
Will er nicht loben, will nur schweigen,
Die Käufer mögen sich überzeugen.
Sein Stand ist, wie bekannt:

Reichsstraße 23/503 rechter Hand.

Das Pianoforte-Magazin

von

J. G. Darnstädt,

Neumarkt Nr. 41, große Feuerkugel,

hält fortwährend ein Lager solider neuer und gebrauchter Instrumente — in Flügel- und Tafelform — zu möglichst billigen Preisen, womit sich dasselbe bestens empfiehlt.

Gummi-Heberschuhe,

eigene Fabrik, schön und dauerhaft gearbeitet, empfiehlt

F. Magnus aus Dresden,

Verkaufsstelle: Groißscher Schuhmacherreihe vis à vis der Post.

Fertige leinene Herrenwäsche,

als: bunte und gebleichte Herrenhemden, Kragen, Manschetten, Vorhemdchen billig bei

C. Seidstreck,
Leinensabrikant aus Bielefeld,
kleine Fleischergasse Nr. 22/241.

Franz. Gummi-Gallochen,

schön in Façon, leicht und bequem, empfiehlt

C. Albert Bredow in Kochs Hofe am Markt.

Der
Ausverkauf
der
Leinenwaaren,

die von meinem seeligen Principal hier eingekauft worden und die, da derselbe plötzlich gestorben, für Rechnung der hochbetagten, alleinstehenden Witwe, die das Geschäft nicht fortsetzt, hier gänzlich ausverkauft werden sollen,

wird nur noch bis übermorgen,
**Sonntag Abend, und unter
keinen Umständen länger,**
fortgesetzt.

Um bis dahin alles verkauft zu haben, was schon des- halb erzielt werden muß, da Waaren, die etwa nach Hause kämen, der Witwe nur traurige Erinnerungen er- wecken und ihrem Grame vermehrte Nahrung geben würden, sind die Preise um fernere 10 Procent herabgesetzt worden, so daß mit 60 Procent Verlust verkauft wird.

Für Einkäufer en gros,
und auch

für Privat-Herrschaften

hat sich noch nie eine so vortheilhafte Gelegenheit zu Ein- käufen dargeboten, da dieser Verkauf nicht mit solchen in gleiche Kategorie zu stellen ist, die unter allerhand erlogenen Vorwänden hier angekündigt werden, und von denen regelmäßig seit länger als 5 Jahren auf diese Art die Messe heimgesucht wird.

Zum Verkauf steht:

sehr gute böhmische Leinwand, deren Fabrikpreis 12—16 Thlr., . . .	für 5 $\frac{1}{2}$ —7 $\frac{1}{2}$ Thlr.
Vielefelder Leinen, deren Fabrikpreis 18—50 Thlr.,	= 8—22 "
Holländische Leinen, deren Fabrik- preis 20—70 Thlr.,	= 9—31 "
Lausitzer Leinen, deren Fabrikpreis 13—24 Thlr.,	= 6—11 "
einige Damast-Tischgedecke mit zwölf Servietten, wobei die Tafeltücher 6 Ellen lang, deren Fabrikpreis 16—28 Thlr.,	= 6—10 "
desgl. mit 24 Servietten, wobei das Tafeltuch 12 Ellen lang, deren Fabrikpreis 48 Thlr.,	= 20 "
einige Dhd. Tischtücher à 3 Ellen lang, deren Fabrikpreis 1 bis 2 Thlr.,	= $\frac{1}{2}$ —1 "

Der Geschäftsführer,
**Umtmannshof, Nicolaistr.
Nr. 45, 1 Tr. vorn heraus.**

Das
Pianoforte-Magazin

von
C. A. KLEMM

(Neumarkt, hohe Lilie)

empfiehlt gute tafels- und flügelförmige Piano's, theils neu, theils gespielt, in reichlicher Auswahl zu den billigsten Preisen.

Kaffee- und Theeservice,

bestehend aus 17 Stück von französischem Porzellan, elegant vergoldet und decorirt, im Preise von 12, 13, 15 und 17 $\frac{1}{2}$, empfiehlt **J. F. Massias** unterm Rathhause Nr. 32.

Vorhangsstangen,

Quasten, Ringe, Halter, Goldleisten, im Einzelnen billigst, bei **Klein, Veraolder** aus Berlin, Selliers Hof.

 **Neueste Cigarren-Etuis**

in außerordentlicher Auswahl und noch nicht da ge- wesenen Sorten,

Neueste Porte-monnaies

mit ganz neuen Patent-Vorrichtungen zum Schließen, feine lederne Brieftaschen, Notiz- und Taschens- bücher jeder Art, Agendas, S. Penny's Patent- books, Visites, Albums, Rasir- und Reise-Ne- cessaires, Geldtaschen u. dgl. m. empfehlen in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

Gebrüder Tecklenburg,

Markt, neben dem Thomaskäthen.

Umschlagetücher- und Shawls-Lager

in sehr großer Auswahl. **Gebrüder Dombrowsky,**
Grimm. Straße, der Ritterstraße gerade über.

J. M. Kränzler,

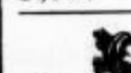
Tapezierer,

Meubles-Magazin Petersstraße Nr. 1/68,

empfiehlt zur geneigten Beachtung in größter Auswahl solid gearbeitete **Polstermeubles**, so wie **Stühle** (aller Arten) und alle in dieses Fach einschlagende Gegenstände bei der **reell- sten** Bedienung zu den billigsten Preisen.

Non plus ultra!

Zu allen Preisen wunderschöne Sachen!
Fürwahr das Herz im Leibe muß Euch lachen,
Nacht Ihr Euch **August Seffzig's** schönem Stand.
Nichts geht darüber! denn zu allen Preisen
Sich dienstbar gegen Jeden zu erweisen,
Giebt auf Befehl und Wunsch Euch **Seffzig's** Hand
nach beliebiger Auswahl aus seiner großen **Galanterie-Waa- ren-Handlung** am Johannisbrunnen vor dem Grimma'schen Thore.
August Seffzig.

 **Neu erfundene** 
Paletots und Burnus gegen Sichte und
Rheumatismus.

24. Grimma'sche Straße Nr. 24.

Der Lampendocht-Fabrikant

M. G. Mosing aus Berlin

steht in der **Bude** am **Raschmarke** in dem Gange vom **Burgkeller** zum **Rathhause**, hält nur noch einige Tage die **Messe** ab.

Nicht zu übersehen!

A la ville de Lyon.

Magasin de Châles et Soieries de J. Ducase de Paris.

Grimma'sche Strasse, Löwen-Apotheke, 2. Etage.

Mehrere hiesiger Shawlsfabrikanten haben mich beauftragt, eine große Partie
gewirkter Shawls und Umschlagetücher,

da solche nach Frankreich nicht zurückgeführt werden sollen, für ihre Rechnung **à tout prix** zu verkaufen. Ich mache daher ein verehrliches Publicum darauf aufmerksam, daß ich **von heute an** einen jeden Shawl 25 Proc. unter den angelegtesten Fabrikpreisen verkaufen werde, und zwar:

- 1/4 gewirkte halbwollene Umschlagetücher,** früher 2 1/2—6 Thlr., jetzt 1 1/2 bis 4 1/2 Thlr.
- ditto, garantirt ganz wollene,** 8—16 Thlr., jetzt 6—12 Thlr.
- Echte Cachemire- und Ternaug-Shawls,** früher 16—40 Thlr., jetzt 12—30 Thlr.
- Doppel-Shawls (châles longs) unter Garantie reiner Wolle** ohne Beimischung von Baumwolle, früher 20—100 Thlr., jetzt 16—75 Thlr.
- Seidenstoffe** für Kleider die 20 Ellen 5 3/4—14 Thlr.
- Mouffelin de laine-Kleider** von 1 1/2—6 Thlr., letztere in Cachemire.
- Pariser Damen-Glacéhandschuhe** à 3 Thlr. pro Duzend.

C. F. de L'aigles, Bijouterie-Fabrikant,

Ein- und Verkauf von Juwelen etc. **Reichsstrasse Nr. 7.** Echt englische Patent-Lever-Uhren.

Kochs Hof! Engros- & Detail-Verkauf
der chemisch-elastischen Streichriemen und neu erfundenen Mineral-Abzieher
von **J. P. Goldschmidt aus Berlin.**

Durch diese Erfindung ist nun das Schleifen der Rasir- und Federmesser, so wie chirurgisch-anatomischer Schneide-Instrumente, **auf Steinen,** ganz unnöthig, indem man die Scharten und dicke Schneiden, ohne den Stahl zu irritiren, selbst ohne alle Mühe beseitigen kann.

Lager der neuesten wollenen Damen-Mäntel-Stoffe

bei **Ferdinand Gruner, Markt Nr. 2/17.**

Nur noch heute werden Petersstraße Nr. 1 im Hofe echte Goldleisten der Fuß von 3 Pf. an verkauft.

Die
Thon-Waaren-Fabrik
von
Kanold & Frey

in **Steinau a. d. Oder (Preussisch-Schlesien)**

empfiehlt zur Michaelismesse eine reiche Auswahl von Vasen, Ampeln, Consolen, Figuren, Blumentöpfen, Rabattensteinen, Kühlgefäßen und diversen Luxusgegenständen in gebranntem, rohem oder bronziertem Thon, und übernimmt hierauf, so wie auf Bau-Ornamente, Defen, Garten- und Grabgeländer, Wasserleitungs-Röhren, Pferdetruppen, überhaupt alle in Thon nur möglichen Fabrikate, Aufträge; resp. nach Modellen, Zeichnungen oder Ideen-Angaben, antiken oder modernen Styls.
Verkaufsort: **Sellers Hof Nr. 6, Reichs- und Grimma'sche Straßen-Ecke.**

J. G. Erber & Comp.
aus **Neustadt bei Stolpen,**
Fabrikanten feiner schneidender
Stahlwaaren,

beehren sich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß auch diese Messe ihr sehr gut assortirtes Lager sich, wie früher, in **Auerbachs Hofe Nr. 18, 1 Treppe hoch** befindet.

Louis Aug. Heidsieck
aus **Bielefeld**

empfiehlt sein Lager naturgebleichter Leinen und Taschentücher, Tischgedecke, Kestertleinen, so wie fertiger Herrenwäsche zum billigsten Preise. Sein Stand ist kleine Fleischergasse **Nr. 21,** beim Böttchermeister **Hrn. Förster.**

Hierzu eine Beilage.

Bekanntmachung.

Aus dem Schaufenster eines in der Grimmaischen Straße allhier gelegenen Schnittwaarengewölbes sind die nachstehend unter I. verzeichneten Waaren in der 7ten Abendstunde des 7ten d. M. entwendet worden, weshalb wir Jedermann, welcher über den Verblieb dieser Waaren oder den Dieb irgend eine Auskunft zu geben vermag, zur schleunigen Anzeige auffordern.

Leipzig, den 6. October 1847.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Kermes, Act.

I.

Verzeichniß der gestohlenen Waaren.

- 1) Der Stoff zu einem Mantel von modifarbenem, mit weißer Seide durchwebtem Pondicheri;
- 2) der Stoff zu einem dergl. von blau mit schwarz durchwebtem Pondicheri;
- 3) eine seidene Cravatte für Damen, lilla, schwarz und weiß gemustert;
- 4) eine dergl. grün, schwarz und weiß karriert;
- 5) eine dergl. blau, weiß und schwarz karriert;
- 6) eine dergl. rosa und weiß karriert;
- 7) eine dergl. schwarz, weiß und rosa karriert;
- 8) zwei dergl. bunte.

Bekanntmachung.

In unserer Verwahrung befindet sich eine silberne, gravirte, inwendig vergoldete Schnupftabacksdose von mittlerer Größe, über deren Erwerb der zeitliche Besitzer sich auszuweisen nicht vermag. Wir fordern daher den Eigenthümer dieser Dose und sonst Jedermann, welcher über dieselbe einige Auskunft zu geben im Stande ist, hierdurch auf, sich unverweilt bei uns zu melden.

Leipzig, den 7. October 1847.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Drescher, Act.

Verkauf von Korbweiden.

Montag den 18. October o. früh 10 Uhr sollen auf den Klein-Dolziger Wiesen eine bedeutende Partie reifer Korbweiden an den Bestbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Preussisch Courant verkauft werden.

Contra pollutiones.

Die besten Maschinchen zur Verhütung nächtlicher Pollutionen in Metall, nicht in Holz, gearbeitet, nebst gedruckter Gebrauchsanweisung, nur 1 3/4 Thlr. à Stück, findet man in

Schramms Bruchbandagenmagazin,
Brühl Nr. 68, Ecke der Hallischen Straße.

Zur Vertreibung der Hühneraugen, Warzen und Frostballen, wofür 10 Ngr. zu entrichten ist, empfiehlt sich ergebenst
Leipzig, Petersstraße **Marianne Keilholz,**
Nr. 22, 2. Etage. Königl. conc. Hühneraugen-Operateurin.

Moritz Goldschmidt,

Bijouterie-Fabrikant

aus Frankfurt a. M.,

Reichsstrasse No. 33 im Dammhirsch, empfiehlt zu dieser Messe reiche Auswahl der neuesten **Bijouterien**, Fantasie-Gegenstände in **Platina** und **Argent oxidé**, eignen Fabrikats, nach Pariser und englischen Modellen.

C. M. Weishaupt Söhne,

Bijouterie-Fabrikanten

aus **Hannau,**

Reichsstrasse Nr. 49.

Meine Herren!
Sein Kunstverstand und seine Marktkenntnis!
jedoch billiger wie überall.
Grimmaische Straße Nr. 1 in Zuerbachs Hof, erste Etage
Berliner Herrenkleider-Magazin
ist das anerkannt geübte und billigste
welcher mit einem sehr großen Lager der elegantesten Angasse hier, und weit, um jeder Concurrenten die Spitze zu bieten, zu folgenden Preisen verkauft, und zwar:
I completter Winter-Anzug, bestehend aus einem Dampf-Paletot, Bundstein-Hose und
I Beste
I Tuch-Mantel von
I feiner Tuch-Paletot oder Cad
I extra feiner besgl. mit Seide
I Abb el Gaber-Paletot
I feine Bundstein-Hose
I elegante Beste
I elegante Leibrod oder Tuchrod
Schlaf-, Haus- und Reise-Wäde sehr billig.
Zur Grimmaische Straße Nr. 1 in Zuerbachs Hof erste Etage.

6 1/2	14 1/2	Thlr.
5 1/2	9	"
6 1/2	12	"
3	3 1/2	Thlr.
2 1/2	4 1/2	"
2 1/2	3	"
5 1/2	10	"

Bitte um Theilnahme.

Um (mit den Verhältnissen des Besitzers schon bekannt) durch die entnommenen Gelder seine strengen Gläubiger befriedigen zu können, (welches einmal durchaus diese Noth sein muß), hat der Besitzer nachstehende Waaren nochmals heruntergesetzt, da doch sein fester Entschluß ist: **sich als ehrlicher und rechtlicher Mann vom Geschäft zurückzuziehen und dann eine Anstellung zu suchen.**

Diese günstige Gelegenheit bittet er wahrzunehmen, indem solcher billiger Verkauf sich gewiß nicht wieder darbieten kann, **es sei auch, auf was für eine Art es wolle.**

Die Preise sind deshalb noch billiger als früher, doch fest:

Schwere Handmacher-Leinen, 60 Ellen zu 4 Thlr. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.,
Feine schwere Bittauer und Greifenberger Leinen, 70 Ellen zu 6, 7, 8—11 Thlr.

Feine schwere Brabanter Leinen, recht kräftig, zu Leib- und Bettwäsche, sämtliche zu $\frac{6}{4}$, 70 Ellen zu 7 $\frac{1}{2}$, 9—9 $\frac{3}{4}$ $\frac{7}{8}$.

Feine Herrnhuter Leinen, 100 Ellen zu 7 $\frac{1}{2}$ bis 9 $\frac{1}{2}$ Thlr.
Feinste und schwerste Oberhemden-Leinen, 70 Ellen zu 9 $\frac{1}{2}$, 12, 15—18 Thlr.

Der reelle Werth der oben benannten Leinen ist noch über das Doppelte. Schwere **Handtücherdrelle** bis zu den feinsten in Damast, à Elle 14 Pf., **Tischtücher** in schöner Bleiche, **3 Stück, wo jedes zu 8 Personen ist, kosten nur 25 Ngr.**, größere à Stück 17 $\frac{1}{2}$ —20 Ngr. und die größten und schwersten à Stück 1 $\frac{1}{4}$ —2 Thlr. **Feine Tischservietten à Stück 3 $\frac{3}{4}$ Ngr., 680 Ellen Reste weißgarniger Leinen, à Elle 3 Ngr. Doppelte Atlas-Damast-Tafelgedecke mit 24, 12 und 6 Servietten, à 2, 4, 6, 12—18 Thlr., feine schwere Zwillich-Gedecke mit 12 und 6 Servietten, à Stück 1 Thlr. 5 Ngr., Taschentücher in sehr verschiedener Feinheit 12 Stück für 14 Ngr.**

Manufacturgegenstände für Herren und Damen, welche sich besonders zu **Weihnachtsgeschenken** eignen, als: **Westenstoffe**, als in Sammet, Seide, prepon und gros-grain, à St. 1, 1 $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{5}{6}$ Thlr., geringere Gattungen à Stück 7 $\frac{1}{2}$, 10, 15—25 Ngr. **Große schwere schwarzseidene Halstücher**, à Stück 20 Ngr., 1, 1 $\frac{1}{6}$, 1 $\frac{1}{4}$ —1 $\frac{1}{2}$ Thlr., buntseidene **Taschentücher**, erstaunend billig.

Feste Beuge zu Pelz- und Morgentrocken-Bezügen à Elle 2 $\frac{1}{3}$ Ngr.

Navarin-Schürzen à Stück 5 Ngr., schöne Haustücher für Damen à 10 Ngr.

NB. Wiederverkäufer und Abnehmer von mehreren Partien erhalten einen besonderen Rabatt.

Aufträge von außerhalb mit beigefügtem Betrage werden sehr reell ausgeführt.

Verkaufslocal: Barfußgäßchen Nr. 7,

Eine Treppe hoch, neben dem Tunnel, unweit vom Markt.

500 Ellen Reste Orleans, jedoch zu Kleider und Mäntel passend, à Elle 4 $\frac{1}{2}$ Ngr.

500 Gebett Betten!!

bestehend in einem Ober- und einem Unterbett, sowie 2 Kopfkissen, sollen wegen vorgerückten Alters und wegen Aufgabe des Geschäfts zu spottbilligen Preisen von 7 Thlr. 15 Ngr., bis zum 1. Decbr. dss. J. verkauft werden. Frankirte Aufträge nebst Betrag bitte ich nach meinem Hause, Jüdenstraße Nr. 50, in Berlin zu adressiren.
M. L. Lesser.

Zu verkaufen sind 2 Gebett Federbetten, ein Sopha und ein Tisch: Ritterstraße Nr. 34, im Hofe 1 Treppe rechts.

Zu verkaufen ist in der Nähe Leipzigs eingetretener Verhältnisse wegen eine schöne Schenke nebst vollständigem Inventar, wozu 1000—1500 Thlr. zu sofortiger Uebergabe gehören. Alles Weitere Sporengäßchen Nr. 9.

Ein **Fortepiano**, noch so gut wie neu und gut angespielt, ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen:
Königsstraße Nr. 15, erste Etage.

Zu verkaufen ist ein gut gehaltener Stupflügel von Tröndlin und eine Partie Kupferstiche am Rosplatz Nr. 12 im Gartengebäude.

Zu verkaufen ist eine große Waage nebst Gewichten durch
Adv. **Simon**,
NicolaiKirchhof Nr. 10.

Zu verkaufen ist billig eine Wäschrolle in gutem Stande. Näheres bei **Schilde**, Schützenstraße Nr. 25.

Eine schön gebaute **Steindruckpresse** nebst Zubehör, fast neu, wo keine Reparatur vorkommen kann, ist Umstände halber für den billigen Preis von 40 Thlr. zu verkaufen. Näheres Dresden, Zwingerstraße Nr. 28 beim Cigarrenfabrikant **A. Klemich**.

Zwei Nachtigallen, worunter ein Nachtschläger, sind zu verkaufen: Ritterstraße Nr. 44, im Hofe 1 Treppe.

Zu verkaufen stehen 4 Stück Pferde, 2 Stück starke Wagen-Pferde und 2 Stück zum Fahren und Reiten: Gohlis im Gute Nr. 45.

Zwei braune fünfjährige Stuten stehen zum Verkauf. Wo? erfährt man am Brühl Nr. 30, 1 Treppe.

Wohl zu beachten!

M. L. Marcus & Co. aus Altona

machen die geehrten Herren darauf aufmerksam, daß der Rest unserer Cigarren, in leicht, halb stark und ganz stark, in diesen Tagen ausverkauft werden müssen, da sie des Zolls wegen nicht nach dem Auslande zurückgehen können. Unser Geschäfts-Local ist Grimma'sche Straße, Selliers Hof, in der Schumannschen Leihbibliothek.

Lager

echter Havana-, Bremer und Hamburger Cigarren

bei **Adalbert Hawsky**, sonst Carl Schubert, Grimma'sche Strasse No. 14.

Stets auf alte abgelagerte Waare haltend, kann ich jedem Raucher mit einer, seinem Geschmack entsprechenden Cigarre stets billigst aufwarten.

Neue Russ. Zuckererbsen,

extraf. schwarzen und grünen Thee,
ff. Capern, Morcheln,

extraf. Provencer-Del, wie auch

Chocolade und Cacaomasse aus der Fabrik der Herren **Jordan & Timäus** in Dresden

empfehlen **Nivinus & Heinichen.**

Zwickauer Pech- und Russkohlen

aus unsern eigenen Gruben bei **Zwickau** verkaufen wir in ganzen Eisenbahnwagen-Ladungen à 50 sächs. Scheffel, und liefern dieselben franco hier oder auf irgend einer Station der sächs. bair. Staatsbahn in bester Qualität zu billigen Preisen.

Bestellungen werden gern angenommen bei unserm Agenten **Herrn Bruno Sieber** in Zwickau oder auf unserm Comptoir hier, Hainstraße, Beters Hof. **Kraft & Lücke.**

Fischverkauf.

Dienstag den 26. October von Morgens 9 Uhr an findet der Fischverkauf en gros als auch im Einzelnen am großen Golpaer Teiche statt. Die Karpfen werden sehr schön sein.

Golpa mit Pöplitz, den 5. October 1847

C. Sommer.

5000 Thaler werden gegen Cession einer ganz vorzüglich sichern Land-Hypothek, sofort oder bis Ostern f. J., gesucht durch

Adv. Gustav von Mücke, Brühl, Schwabe's Hof.

400 Thlr. sind auf gute Hypothek auszuleihen durch **Adv. Schubert, Neumarkt Nr. 10.**

Auswärtigen Fabrikanten u. Kaufleuten,

denen der Absatz ihrer Fabrikate und Waaren auch außer den Messen in Leipzig erwünscht wäre, offerirt ein hiesigen Orts etablierter gewandter und thätiger Kaufmann, der bereits schon für angesehene Häuser Commissionslager verwaltet, seine Dienste, und würde jedes Interesse aufs Eifrigste vertreten. Desfallsige Adressen werden unter Chiffre: **E. R. # 7** poste restante Leipzig erbeten.

Agentur-Gesuch.

Ein Kaufmann in Berlin, der über seine Solidität genügende Auskunft geben kann, wünscht noch einige Agenturen zu übernehmen. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter L. gefälligst abzugeben.

NB. Eine solche in Garn oder roher Seide wäre sehr erwünscht.

Zwei Theilnehmer zu einem Theater-Abonnement für diesen Winter auf zwei Sperfsitze im Parquet werden gesucht. Darauf Reflectirende haben sich zu melden beim Hausmann **Hrn. Ritter** in der neuen Post.

Ein zum Protocolliren befähigter, im Gerichtsfache geübter junger Mann wird für eine Gerichts-Expedition als

Actuaris

gewünscht. Gehalt 200 Thlr. bis 250 Thlr.

Näheres durch **Adv. Hänischel, Petersstraße Nr. 41** im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird ein Bursche von kräftigem Aeußern in dem Alter von 16—20 Jahren. Zu erfragen **Reichstr. Nr. 23/503** bei **Schwarz & Comp.**

Gesuch. Junge Damen, welche im Häkeln fertig geübt sind, können Beschäftigung erhalten: gr. Fleischergasse Nr. 29, 2 Tr.

Gesuch. Demoiselles, welche gut und sauber in Puz arbeiten, so wie Lernende finden Engagement bei **M. Th. König, Hainstraße Nr. 31.**

Gesucht wird ein junges Mädchen, welches das Puzmachen erlernen und sogleich antreten kann; daselbst werden elegante Puzhaubenstöckchen zu kaufen gesucht: **Hainstraße Nr. 26, zweite Etage.**

Gesucht wird zum 1. November ein Dienstmädchen in die Küche und zur häuslichen Arbeit, welche aber ihr Dienstbuch vorzeigen muß: **Katharinenstraße Nr. 5, 2 Treppen.**

Ein junger Kaufmann in Berlin, der bereits selbstständig war, sein Geschäft aber aufgeben hat, sucht eine seinen Verhältnissen angemessene Stellung in einem achtbaren Hause, oder wünscht die Geschäfte eines solchen für Berlin zu übernehmen. Näheres hierüber sind die **Herrn Rubens & Leow, Böttchergäßchen Nr. 1**, bereit mitzutheilen.

Ein junger Mann, der eine Caution bis 1000 Thlr. zu stellen vermögend ist, sucht in einem Fabrik- oder andern Geschäft als Expedient, Aufseher, Hausmann oder als Beamter bei der Eisenbahn sofort Stellung. Geehrte frankirte Adressen bittet man an den pensionirten Schulzen **Schreiber** in Halle, Promenade Nr. 1345, einzusenden.

Dienstgesuch.

Ein junger Mann, welcher gleich antreten kann, sucht einen Dienst als Kutscher, Hausknecht oder Markthelfer. Zu erfragen bei **J. D. Thieme, Reichels Garten, Erdmannstraße 5.**

Ein junger Mann, der seine Militairjahre zur Zufriedenheit seiner Obern gedient, die besten Atteste im Civilstande aufzuweisen hat, des Rechnens und Schreibens kundig ist, sucht einen Posten als Markthelfer oder Schreiber auf einer Expedition. Näheres ertheilt auf gütige Nachfragen **C. Schilde, Schützenstraße Nr. 25.**

Gesuch. Ein gewandter Oberkellner mit tüchtigen Zeugnissen, der schon mehrlang als solcher conditionirte, sucht Condition hier oder auswärts. Nachweis kostenfrei von **J. Knöfel, Markt Nr. 5.**

Gesuch. Ein junger gebildeter Mensch, welcher 5 Jahre höhere Schulen besuchte, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein Unterkommen. Im Rechnen, Schreiben und Clavierspielen ist derselbe erfahren. Näheres im Comptoir von **J. O. Otto, Roßplatz, goldne Brezel.**

Ein Mädchen von 16 Jahren, welches schneidern und weisnähen kann, auch im Häuslichen nicht ganz unerfahren ist, sucht einen Dienst bei ein paar Leuten, oder in einer anständigen Familie bei Kinder. Zu erfragen **Tauchaer Straße Nr. 4, 3 Treppen.**

Ein solides Mädchen von auswärts, welche im Schneidern bewandert ist und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sowie auch einer Herrschaft als Stubenmädchen vorstehen kann, sucht so bald wie möglich ein Unterkommen. Näheres **Berbergasse Nr. 46, im Hofe rechts eine Treppe.**

Eine perfecte Köchin, in aller feinen Koch- und Bäckerei, so wie im gewöhnlichen Kochen erfahren, sucht sofort oder zum 1. November hier oder auswärts eine Stelle. Zutreffen **Petersstraße, Stadt Wien, 3 Treppen vorn heraus.**

Ein gewandtes in der Küche erfahrenes Mädchen sucht einen Dienst, welches sogleich oder bis zum 1. November antreten kann. Zu erfragen **Brühl, Stadt Eöta Nr. 25, 2 Tr. links.**

Ein junges Mädchen, nicht von hier, das sich gern und willig der häuslichen Arbeit unterzieht, sucht gleich oder zum 1. November ein Unterkommen: **Goldhahngäßchen Nr. 4, 2 Treppen; auch als Kindermädchen.**

Miethgesuch.

Ein geräumiges Gewölbe in guter Lage wird von Ostern 1848 an zu miethen gesucht, und belieben daher die Herren Vermietter, ihre Offerten in der Expedition dieses Blattes unter **B. M.** gefälligst niederzulegen.

In der Grimma'schen Straße, in der Reichstraße, Katharinenstraße, am Markte, Hainstraße und Nicolaisstraße, sind zu bevorstehenden Messen verschiedene Gewölbe und erste Etagen zu vermieten durch das Nachweisungs-Comptoir für Vocale von **Ludw. Casparn**, Katharinenstr. 19.

Mieth = Gesuch.

Im Grimma'schen oder Petersviertel, Stadt oder Vorstadt, werden, wo möglich in der ersten Etage, drei neben einander gelegene gut meublierte Zimmer zu mieten gesucht. Offerten bittet man, mit O. P. bezeichnet, in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Unter annehmbaren Bedingungen wird eine Schenkwirtschaft oder Gasthof, wo lebhafter Verkehr ist, zu pachten gesucht. Porto-freie Briefe sind bei dem Hausmann, Burgstraße Nr. 8, niederzulegen. Leipzig.

Familienwohnungen

welchen fortwährend nachgewiesen im

**Local-Comptoir für Leipzig von
L. W. Fischer, Fleischerplatz Nr. 1.**

Ein kleines Familien-Logis mit 2 Stuben und allem nöthigen Zubehör im Preise von 45 Thlr., ganz in der Nähe des Leipzig-Dresdner Bahnhofes, soaleich oder später zu beziehen. Näheres durch Herrn Gastwirth **Dieze**, in Stadt Riesa, Schützenstraße Nr. 26.

Ein Gewölbe an einer schönen Meßlage ist zur Hälfte von Neujahr an zu vermieten. Zu erfragen in Stadt London, Nicolaisstraße.

Meßvermietung.

Für künftige Messen zwei gut meublierte Zimmer mit Schlaf-cabinets: Katharinenstraße Nr. 28, 3te Etage.

Meßvermietung.

Für nächste Messe werden in bester Meßlage mehrere kleinere Verkaufshallen, vorzüglich für Thibets-, Westen- u. Hofenzeug-Fabrikanten passend, eingerichtet. Offerten nimmt der Hausmann in der Katharinenstraße Nr. 19 an.

Ein Verkaufsgewölbe in der Burgstraße ist zu vermieten durch Adv. **Cocius**, Salzgäßchen Nr. 6.

Meßvermietung.

Verkauflocal: Grimma'sche Straße Nr. 24, 2 Treppen.

Eine zweite Etage,

aus 8 Stuben, mehreren Kammern, Küche, Keller u. bestehend, auf der innern Dresdner Straße, Mittagsseite, in der Nähe des Augustus-Platzes, ist zu Weihnachten oder Ostern zu vermieten. Das Nähere Dresdner Straße Nr. 60, beim Hausmann.

Meßlocal.

Ein geräumiges Zimmer, vier Fenster, erster Etage, in bester Meßlage, für Lager sowohl in als außer den Messen, ist zufällig frei geworden (alter billiger Zinsfuß). Näheres auf poste restante Leipzig A. A. A. No. 22.

**Wilh. Krobisch, Local-Comptoir
für Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2,**
empfiehlt zur Vermietung Geschäftslocale, wie auch Familien-logis jeder Art.

Zu vermieten ist in oder außer den Messen ein Geschäftlocal in Stieglitz's Hofe am Markte. Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist eine erste Etage mit Niederlage, welche sich deshalb zu einem Geschäftlocal eignet, in der Petersstraße in den 3 Rosen.

Im Kessischen Hause Nr. 391 auf der Katharinenstraße sind die großen, mit Aufzug versehenen, bisher zum Tabaktrocknen gebrauchten Hausböden von Ostern 1847 an zu vermieten durch **Dr. Friederici senior.**

Zu vermieten sind Verhältnisse halber zu Weihnachten 2 Familienlogis: Petersstraße Nr. 22

Vermietung.

Zu vermieten ist an einen oder zwei Herren ein freundliches meubliertes Zimmer nebst heizbarer Schlafstube mit schöner Aussicht: Tauchaer Straße Nr. 19, 4 Treppen rechts.

Gewölbe-Vermietung.

Für folgende Messen ist ein Gewölbe zu vermieten: grüne Tanne, Brühl.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit oder ohne Bett: Neumarkt Nr. 14, 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist für die folgenden Messen ein großes Parterrelocal für Ein- oder Verkäufer: kl. Fleischergasse Nr. 7/226.

In Lattermanns Hause Nr. 450 am Brühl ist von jetzt, zu Weihnachten oder zu Ostern die 4. Etage zu vermieten durch **Dr. Friederici sen.**

Meßvermietung.

Ein großes Gewölbe auf dem Brühl mit Niederlage und Stube ist sofort zu vermieten. Das Nähere sagt **Fr. Fleischhammer**, Brühl Nr. 72.

Meßvermietung.

Eine der größten Etagen mit Gas-Beleuchtung ist sofort zu vermieten. Das Nähere sagt **Fr. Fleischhammer**, Agent, Brühl Nr. 72.

Eine Kammer als Schlafstelle für ein Mädchen, das täglich auf Arbeit geht: Thomaskirchhof Nr. 4, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine heizbare, gut meublierte Stube mit Schlafcabinet, vorn heraus und dicht an der Promenade gelegen, fürs ganze Jahr oder auch als Schlafstelle; auf Verlangen auch mit Kost: Schützenstraße Nr. 5/1217 parterre das Nähere.

Vermietung.

Zu vermieten ist sofort ein geräumiges, in der Ritterstraße befindliches Gewölbe nebst Schreibstube auf das ganze Jahr mit Ausschluß von 10 bis 12 Tagen während der Oster- und Michaelismesse, sowie ebendasselbst eine große Niederlage ebenfalls aufs ganze Jahr, ausgenommen 10 bis 12 Tage während der 3 Messen, durch **Adv. Simon**, Nicolai kirchhof Nr. 10.

Zwei freundliche Schlafstellen, 3 Treppen. Ritterstraße, Singergebäude, Nr. 44.

Zu vermieten ist ein freundliches Zimmer nebst Schlafgemach mit oder ohne Meubles an einen Beamten oder Herrn von der Handlung: **Burgstraße, neuer weißer Adler, 2. Etage.**

Zu vermieten ist in bester Meslage eine Localität, welche sich wegen großer und heller Räume namentlich für ein Rauchwaaren-, Teppich- oder ähnliches Geschäft eignet, durch
Adv. Gustav von Mücke,
Brühl, Schwabe's Hof.

Zu vermieten ist eine helle Stube mit Kammer, sogleich zu beziehen bei **M. Schröder,** Brühl, Krafts Hof Nr. 64.

Vermiethung. Ein sehr schönes Logie mit 3 Stuben, Alkoven, Kammern, Keller u. verschlossenem Vorfaal, 2te Etage in der Nähe und Aussicht nach der Promenade ist für den billigen Preis von 130 Thlr. zu vermieten und sogleich oder Weihnachten zu beziehen. Näheres darüber Schützenstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Gerbergasse Nr. 26, 2 Treppen rechts ist eine meublirte Stube mit Kammer an zwei junge Herren zu vermieten.

Zu vermieten ist eine ausmeublirte Stube und zum 1. November zu beziehen: Dresdner Straße Nr. 28, 3 Treppen.

In der allerbesten Meslage ist ein geräumiges Gewölbe von nächster Neujahr's oder Ostermesse für 500 Thlr. zu vermieten durch das Localcomptoir für Leipzig von **L. W. Fischer,** Fleischerplatz Nr. 1.

Messvermuthung. Für kommende Messen ist im Salzgäßchen Nr. 4, 2. Etage vorn heraus eine Stube zu vermieten.

Zu vermieten ist eine Stube und Kammer an ledige Herren: Preußergäßchen Nr. 9, 1 Treppe.

Zu vermieten sind zwei freundliche, gut meublirte Stuben nebst Alkoven vorn heraus: Ritterstraße Nr. 38, 2. Etage.



In der großen
Arena
 am Königsplatz
 heute Vorstellung
 vom Hofkünstler
Wiljalba Frikel.
 Anfang 7 1/2 Uhr.

Näheres die Zettel.



In Gehrmanns und Weils Kaffeegarten
 im oberen Saale
 täglich neue Vorstellungen
 in ägyptischen Zauberspielen
 der neunjährigen
Mathilde Bannholzer,
 verbunden mit Geistererscheinungen.
 Anfang Abends halb 8 Uhr.
 Das Nähere der Zettel.

Das Panorama und das anatomische Cabinet des Herrn Franz ist täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 10 Uhr, das Panorama für 2 1/2 u. das Cabinet für 5 Ngr. zu sehen.

Fabers Sprech-Instrument,

das erste und einzige in der Welt, ist in der kleinen Bude auf dem Königsplatz, vor dem Petersthor, aufgestellt. Dasselbe spricht in mehreren Sprachen, flüstert, lacht und singt klar u. deutlich, wie ein Mensch. Es ist täglich von 10—12, von 1—5 und Abends von 7—9 Uhr zu hören. Eintrittspreis 5 Ngr., Kinder die Hälfte. — Nach jeder Vorstellung ist eine Pause von 10 Minuten.

Leipziger Salon. Heute Abendveranstaltungen.
G. Schorch.

Lyra. Sonnabend den 9. October Kränzchen im Wiener Saal. Gastbillets sind in Empfang zu nehmen in den Handlungen der Herren **Wemmann,** Dresdner Straße, **Scharf,** Thomaskirchhof, und im Wiener Saal. **D. B.**

TIVOLI.

Heute Freitag den 8. October
CONCERT.

Unter Andern wird aufgeführt: Ouverture zum „Waffenschmidt“ von Lortzing; Finale aus „Hans Heiling“ v. Marschner; „Erlkönig“ von Franz Schubert; außerdem Piecen von Strauß, Gungl, Lumbpe, Canthal ic. Näheres enthalten die Programms.

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor von **C. Föld.**

Das heute Abend portionenweise warm gespeist wird, zeigt ergebenst an
A. Stolpe.

Große Funkenburg.

Heute Freitag den 8. October starkbesetztes Concert.
 Das Musikchor von **J. G. Hauschild.**

Einladung.

Zu dem heute Abend bei mir stattfindenden Concert und warmen Abendessen, portionenweis, ladet ergebenst ein
C. G. Paatz auf der großen Funkenburg.

Concert im Schützenhaus.



Heute Freitag den 8. October werden die 4 echten Tyroler Quartett- und Nationalsänger aus dem Zillerthale, **E. Holaus** u. Comp., eine Abendunterhaltung, bestehend in Quartetten, Duetten mit Chor, Solos ic. (mit Jodeln), zu geben die Ehre haben. Es laden zu einem gütigen und zahlreichen Besuch ergebenst ein
die Obigen.

Anfang 8 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.

Gehrmanns und Weils Kaffeegarten im untern Saale.



Heute Freitag den 8. und morgen Sonnabend den 9. October musikalische Abendunterhaltung nebst komischen Vorträgen der neuesten Wiener Lieder, wobei die beliebtesten Scenen in den dazu passenden Costüms vorgetragen werden. Es bittet um recht zahlreichen gütigen Besuch
J. Frey.

Anfang 8 Uhr. Entree à Person 2 1/2 Ngr.
 Sonntag den 10. October im Schützenhaus.

Conditorei von Herrn Möly,

Reichstraße.

Heute Freitag Abends Concert von den Geschwistern **Drechsler** aus Halle.

Gesang-Unterhaltung.

Heute Freitag d. 8. Oct. **Döllniger Gosenwirthschaft** bei Hrn. **J. A. Weisenborn,** lange Straße, von dem **Oesterreich-Steirischen Sänger**
C. Fischer.
 Anfang 7 Uhr.

Musikalische Abendunterhaltung.

Familie Kilian

ist heute Freitag den 8. October in der Conditorei des Herrn **Christoph** am Theaterplatz und ladet höflichst ein.
 Anfang 7 Uhr Abends.

Heute Abendvergnügen im Wiener Saal.

Reichsring.

Schützenhaus. ladet

Heute starkbesetztes Concert, wozu hierdurch freundlichst ein,
das Musikchor unter Direction von
J. Lopitzsch.

Odeon. Heute Concert und nach Beendigung desselben Ballmusik.

Europäische Börsenhalle.

Heute Abend Concert.

Anfang um 7 Uhr.

Heute Freitag den 6. October großes Concert in der Restauration
der Sächsisch-Bayerischen Staatseisenbahn.

Anfang 6 Uhr. Es ladet ein geehrtes Publicum dazu ergebenst ein
das Musikchor von **M. Wenzl.**

Heute Freitag Abend letzte österreichische
National-Musik- und Gesang-Production

im Saale des **Hôtel de Saxe.**

Es empfehlen sich ergebenst

L. Schiller, J. Kittel und Frau.

ODEON.

Morgen Sonnabend großes ununterbrochenes Concert, gegeben von den vier
vereinigten Musikchören unter Direction von
Hauschild, Thiele, Wenzl, Lopitzsch.

Heute Abend zu Karpfen polnisch ladet ergebenst ein **G. Dürr, Burgstr.**

In Brose's Restaur. heute Abend Topfbraten u. Schweinsknöchelchen mit Klößen.

Odeon. Das heute im obern Saale
à la carte gespeist wird, zeigt
einem geehrten Publicum ergebenst an
J. W. Heinicke.

Anzeige.

Heute Abend Karpfen und Hasen mit Weinkraut, Schinken
mit Klößen, dazu ein frisches Fass Märzlagerbier von ausge-
zeichneter Güte in der Knauthainer Schloßbier-Niederlage,
Neumarkt Nr. 12.

Bier- und Speisehalle. Heute Abend ladet zu
Schweinsknöchelchen mit Klößen ergebenst ein
Carl Andreas, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Gosenthal.

Heute Freitag ladet zu Sauerbraten mit Klößen ganz
ergebenst ein
C. Bartmann.

Heute Freitag ladet früh zu Wellfleisch, Abends zu frischer
Wurst und Wellsuppe höflichst ein **F. Senf, Querstraße.**

Morgen Schlachtfest bei
Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

Heute um 9 Uhr Speckkuchen bei
Carl Fr. Hauck, Reichsstraße Nr. 11 im Keller.

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zu Pflaumenkuchen ergebenst ein
C. Paul, Bahnhofstraße Nr. 19.

Ein ganz kleines schwarzes Pinscher-Hündchen, braun ge-
zeichnet, mit blauem Halsband, ist am 6ten d. in den Morgen-
stunden abhanden gekommen. Man bittet solches gegen Beloh-
nung abzugeben beim Hausmann **Nitter** im Posthause.

Dringende Bitte. Das einem Auftrager abhanden ge-
kommene Bällchen Wollwaaren Nr. 9292 wolle man gegen gute
Belohnung Halle'sche Straße bei Herrn Schenkewirth **Lach-**
mann abgeben, da sonst obiger es ersehen muß.

In der Restauration bei **Dahlheim**, Halle'sche Straße Nr. 15,
sind zwei silberne Löffel, gezeichnet R. D. 20. u. 24., abhanden
gekommen. Ich warne vor dem Ankauf und sichere eine gute
Belohnung Demjenigen, der mir zu dem Besitz verhelfen wird.

Vom Hotel de Pologne bis zur Petersstraße ist eine goldene
Broche, zwei Schlangen vorstellend und mit Rubinen besetzt,
verloren gegangen. Gegen eine Belohnung von 1 Thlr. beim
Hausmann im weißen Adler, Burgstraße, abzugeben.

Derjenige, von einigen sehr wohl bemerkte Herr, welcher
Dienstag den 5. d. M. Abends gegen 11 Uhr in der Garderobe
D. G. A. den schwarzseidenen sehr kenntlichen Regenschirm an
sich genommen und bis jetzt noch nicht wieder zurück gebracht
hat, wird ersucht, denselben beim Restaurateur des gedachten
Locals möglichst bald abzugeben, widrigenfalls man ihn zu fin-
den wissen wird.

Gefunden

wurde Anfang der Messe ein Theil eines silbernen jüdischen
Kirchengefäßes. Gegen Erstattung der Insertionsgebühren in
Empfang zu nehmen Reichsstraße Nr. 30, 3. Etage.

Gefunden wurde gestern den 7. d. M. gegen 10 Uhr am
Augustusplatz, nahe bei den Schwarzblechleuten, ein Regenschirm.
Derselbe kann gegen nähere Beschreibung und Ersatz der Inser-
tionsgebühren in Empfang genommen werden bei **C. G. Klemm**,
Schneidermeister, Grimma'sche Straße Nr. 37.

Im Gewandhaus-Concerte wurde ein Damentaschentuch ge-
funden; kann in Empfang genommen werden bei
J. G. Mähner, Dresdner Hof.

Therese!

Sie ließen mich am Sonntag umsonst warten. Bitte, kommen Sie zum Sonnabend 8 Uhr an den von uns bestimmten Ort, und wäre es auch nur auf einen Augenblick! 5.

22. „Die Erde jubelt neu!“ Du bist krank — bist Du auch „verändert?“ Ich muß es nun fast glauben. Alles bestätigt es. Keine Zeiten mehr! Ach, und ich bedarf Deines Trostes so sehr; es hat sich Vieles anders gestaltet; hast Du noch nicht von meinem Kummer geträumt??

* Zur Nachricht, daß man nun eiserne Nägel für die Pflanzen in * angeschafft hat, damit sich nächsten Sommer Niemand daran reiben kann. Die Waschlappen sind endlich fortgeschickt, später sind wieder welche vorzufinden. Flüssigkeiten sind aber noch stark gesucht, sie werden mit Lehm versetzt, auch nicht ganz abgetrocknete Windbeutel. N.

Heute wurde uns die zweite Tochter geboren.
Leipzig, den 7. October 1847.

Gustav Ebenau,
Pauline Ebenau, geb. Schulze.

Astronomische Gesellschaft.

Sonnabend den 9. October bei heiterem Himmel früh 7 Uhr
Zahns Sternwarte.

Heute **Freitag** den 8. October im Saale des Gewandhauses **Gefangprobe** (Sopran und Alt) zu dem Dratorium „Elias“ von Mendelssohn-Bartholdy.

Die Concertdirection.

Einpaffirte Fremde.

- Albrecht, Kfm. v. Bremen, Sporergäßchen 6.
Albrecht, Frau, v. Halle, schwarzes Ros.
Arndt, D., v. Dresden, Rosenkranz.
Andr., Kfm. v. Naumburg, goldenes Einhorn.
Breslauer, Kfm. v. Königswart, Rosenkranz.
v. Byern, Frau, v. Lauchstädt, gr. Baum.
Bode, Pastor v. Pohnsdorf, und
Bodisch Kfm. v. Glauchau, grüner Baum.
Bleich, Buchdr. v. Basel, St. Hamburg.
Bialostocki, Kfm. v. Bieschgrad, Ritterstr. 40.
Beger, Dekon. v. Neumark, deutsches Haus.
Bras, Fabr. v. Hof, Münchner Hof.
Besemann, Mechaniker v. Jena, St. Breslau.
Berth, Kfm. v. Marburg, gr. Blumenberg.
Brenjou, Cond. v. Kopenhagen, St. Rom.
v. Biela, Ritterstr. v. Slogau,
v. d. Beck, Rgbef. v. Ammelsbain, und
v. Beust, Graf, Oberberghauptm., v. Freiberg,
Hotel de Baviere.
Beyel, Frau, v. Chemnitz, und
Bauer, Rentier v. Altona, Hotel de Baviere.
Bühner, Kfm. v. Nürnberg, Petersstraße 41.
Blumenfeld, Kfm. v. Witau, Nicolaistr. 33.
Chembemsky, Beamter v. Warschau, Hotel de
Pologne.
Cramer, Kfm. v. Hornburg, Gerbergasse 48.
Diezmann, Mühlbes. v. Stein, gr. Baum.
Dierig, Kfm. v. Breslau, Nicolaistraße 39.
Düringer, Part. v. Wiesbaden, S. de Bav.
Einwald, Kfm. v. Bernsdorf, und
v. Epstein, Banq. v. Warschau, S. de Bav.
Eggert, Kfm. v. Chemnitz, Mohrs H. garni.
Floresne, Part. v. Hannover, und
Frieße, Kff. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Fröbel, Kfm. v. Hof, Kranich.
Feller, Apoth. v. Ronneburg, gr. Baum.
Fischer, Kfm. v. Rösen, goldene Laute.
Frische, Fabr. v. Wildensfeld, St. Berlin.
Fichtner, Fabr. v. Hüttenstein, gr. Fischgr. 20.
Florich, Cond. v. Coburg, und
Frenkel, Kfm. v. Frankf a/M., St. Hamburg.
Fest, Amtm. v. Hof, und
Fuchs, Kfm. v. Burzen, Palmbaum.
Foeschinianou, Kfm. v. Bakro, Ritterstr. 42.
Fiedringer, Frau, v. Jera, Münchner Hof.
Fuchs, Prof., v. Göttingen, gr. Blumenb.
Göge, Kfm. v. Glauchau, und
Geipke, Dekon. v. Eifter, grüner Baum.
Gatterfeld, Kfm. v. Ruhla, Petersstraße 4.
Gareth, Kfm. v. Weissenand, 3 Könige.
Gän, Kfm. v. Dresden, Hotel de Russie.
Gebhardt, Kfm. v. Lößl, Münchner Hof.
Goldberg, Buchdr. v. Berlin, Ritterstr. 34.
Gerard, Dekon. v. Ebnat, Hotel de Pologne.
Gille, Fräul., v. Herminen, St. Gotha.
v. Gravenitz, Rgbef. v. Lütz,
Gerson, und
Gy, Kff. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Häbier, Fabr. v. Gr.-Schönbau, Brühl 34.
Hauffe, Kfm. v. Görlitz, Elephant.
Halfter, Fabr. v. Berlin, und
Heinemann, Kfm. v. Hannover, S. de Pol.
Hamborg, Kfm. v. Chiffiana, S. de Saxe.
Herbig, Goldschmied v. Laubenheim, Katha-
rinenstr. 16.
Helmold, Formenstecher v. Chemnitz, Rosenkranz.
Hermann, Kfm. v. Hannover, Stadt Berlin.
Hilfert, D., v. Johndorf, braunes Ros.
Holtz, Gerber v. Magdeburg, Stadt Breslau.
Hepdel, Gafw. v. Schiedel, 3 Könige.
Heinau, Kfm. v. Rathenow, St. Breslau.
Hermann, Buchh. v. Zwickau, gr. Baum.
Hillard, Rentier v. New-York, Stadt Rom.
Hoy, Kfm. v. Mühlhausen, Neukirchhof 12.
Hildebrandt, Rgutsbes. v. Delitzsch,
Horn, Bauunternehmer v. Dresden, und
Heinicke, Kfm. v. Sora, deutsches Haus.
Herzog, und
Hrimann, Kff., und
v. Herzle, Part. v. Berlin, Hotel de Bav.
Hales, und
Hensley, Rentier v. London, Hotel de Baviere.
Heincke, Goldarb. v. Berlin, Brühl 71.
Hesse, und
Hempel, Fabr. v. Sebnitz, Katharinenstr. 16.
Jebary, Fräul., v. Büchau, Stadt Breslau.
Jeschky, Rechnungsführ. v. Colditz, St. Dresd.
Kaiser, Technik. v. Magdeburg, St. Breslau.
Kampwald, Prediger v. Genhlin, St. Bresl.
Kreutz, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Baviere.
Kohlshütter, Part. v. Dresden, Stadt Rom.
Kreppel, Kfm. v. Sora, Mohrs Hotel garni.
v. Kopau, Frau, v. Dierkopsau, gr. Baum.
Kiefting, Tuchm. v. Reichenbach, gold. Sieb.
v. Koppensfeld, Generalmajor, v. Dresden, und
Koch, D., v. Göttingen, deutsches Haus.
Klemm, Fabr. v. Schlettau, Thomasgäßch. 7.
Kordes, Kfm. v. Uebigau, Stadt Dresden.
Kange, Kfm. v. Gamburg, goldner Hahn.
Leitz, Goldarb. v. Döbeln, Stadt Rom.
Leo, Kfm. v. Dessau, goldne Sonne.
Lazarus, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 11.
Langenhan, Fabr. v. Mehlis, Barfußgäßchen 10.
Weißel, Fräul., v. Naumburg, Hainstraße 17.
Löwenberg, Kfm. v. Samter, Hall. Gäßch. 4.
Müller, Kfm. v. Schneeberg, goldner Arm.
Mangnus, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.
Müller, Fräul., v. Dresden, St. Mailand.
Regner, Musikus v. Chemnitz, Rosenkranz.
Marcuse, Kfm. v. Johannsburg, Brühl 75.
Minargit, Jur. v. Prag, Münchner Hof.
Meyer, Fabr. v. Buchholz, Thomasgäßchen 7.
Meyer, Kfm. v. Bremen, Stadt Gotha.
Mey, Kfm. v. Liebenau, goldner Hirsch.
Meise, Kfm. v. Bennshausen, Kranich.
Morgenroth, Kfm. v. Bamberg, goldne Sonne.
Müller, Rittergutsbes. v. Wiederode, und
Mikowski, Offic. v. Petersburg, Hotel de Pol.
v. Müllau, Fräul., v. Pohnsdorf, und
Meischner, D., v. Hartenstein, grüner Baum.
v. d. Meer, Maler v. Haag, St. Berlin.
Meyer, Kfm. v. Berlin, Hainstraße 22.
Michaelis, Kfm. v. Halle, schwarzes Ros.
Meyer, Frau, v. Dresden, und
Müller, Fabr. v. Chemnitz, St. Hamburg.
Morawetz, Kfm. v. Wien, und
Mayne, Kfm. v. Jülich, Stadt Hamburg.
Melzer, Fabr. v. Chemnitz, Rosenkranz.
Merckel, Fabr. v. Chemnitz, gr. Fleischberg. 6.
Müller, Kfm. v. Reichenbach, 3 Könige.
Müller, Kfm. v. Weimar, Stadt Breslau.
Müller, Wagenfabr. v. Zeitz, Königsplatz 16.
Meine t, Kfm. v. Delitzsch, großer Blumenberg.
Messler, Frau, v. Querfurth, Elephant.
Mayer, Fabr. v. Neukirchen, 3 Könige.
Michaelis, Kfm. v. Halle, Nicolaistraße 6.
Raunhöfer, Lehrer v. Stodheim, Schladitz H.
garni.
Otto, Bürgermeist. v. Dreßkau, Petersstr. 18.
Pastor, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Saxe.
v. Pahlen, Frau Gräfin, v. Petersburg, Hotel
de Russie.
Pollack, Kfm. v. Zabludow, Ritterstraße 40.
Petersen, Kfm. v. Aachen, Hotel de Russie.
Reier, Kfm. v. Treuen, Katharinenstraße 16.
Richter, Fabr. v. Limbach, gr. Fleischberg. 6.
Rothpitz, Kfm. v. Karau, gr. Blumenberg.
Kavonne, Kfm. v. Dresden,
Roscher, Kff. v. Hannover, und
v. Rädern, Graf, v. Breslau, S. de Saxe.
Raczynski, Gutsbes. v. Lemberg, S. de Saxe.
Rosenthal, Dek. v. Ebnath, und
v. Rainer, Jurist, v. Wien, Hotel de Pologne.
Rokorski, Kfm. v. Dessau, Tiger.
Stroßenther, Kfm. v. Hohenstein, Stadt
Hamburg.
Strickert, Hoteller v. Jena, und
Senffe, Kfm. v. Gardelegen, Stadt Hamburg.
Stöfner, D., v. Annaberg, und
Schmidt, Kfm. v. Dresden, St. Berlin.
Schmidt, D., v. Zeitz, grüner Baum.
v. Stieglitz, Hauptm. v. Altenburg, Münchner
Hof.
Siegemund, Part. v. Berlin, und
Schindler, Kfm. v. Frankf a/M., gr. Blbg.
Sendel, Wagenfabr. v. Zeitz, Königsplatz 16.
Sauerteig, Frau, v. Ellenburg, St. Dresden.
v. Scholz, Gutsbes., v. Dresden, und
Sähni, Oberleutn. v. Leibach, Stadt Rom.
Salinger, Part. v. Warschau, und
v. Sontkowski, Staatsrath, v. Petersburg,
Hotel de Baviere.
Strauß, Kfm. v. Mainz, und
Sellms, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
Wllert, Kfm. v. Hamburg, Kranich.
Willy, Kfm. v. Sora, Mohrs Hotel garni.
Zuppinger, Kfm. v. Eichtal, Hotel de Bav.
Zanders, Fabr. v. Berg-Bladbach, Hotel de
Pologne.
Zschörner, Kfm. v. Chemnitz, St. Hamburg.

Druck und Verlag von **C. Holz.**